

Peach Weber, Es Gid So T

Es gid so Tg, di sd i gar nid afo,
dia sded scho churz nachem Z'morg ferdig si,
es gid so Tg, do sdisch gar nid us,
do stellsch de Wecker ab und losch es no chli pfus.

Es gid so Tg, di sind am Morg scho im Eimer,
und chmet de ganz Taag eifach nm zum Eimer us,
es gid so Tg, di sind so dunkel wi in r Chu,
und du fusch di grad wi mid zwe link Schu.

Es gid so Tg do gheit dr alles us d Finger,
und du dnksch oder pfingsch de Taag gings ringer,
a jeder Tr do chlmsch du dir de Pfot i,
und dnksch i hoff, de Taag seig bald verbi.

Es gid so Tg, do sdsch doch gar nd mach,
mol ks Lid oder irgends bis zum Lach,
chasch sicher si, sгод dr alls id Hos,
und das Lid isch sicher gruhaft zum los.

Es chund au stundlang k richtig Refrng,
mi frig sich ob's cht uf d zwlfi Zug no lngd,
wenn i das sing jo do schlof alli i,
drum loni jetzt di hundert lescht Stroff si.

Es gid so Tg, do bini eifach grausam md,
do chas scho ge das sich das Lid id Lengi zit,
i nima a ir wsset alli wani mein,
am somn Tag do muss i eifach albmacht ei.

Und wend am Obig frogsch was hani ht so gmacht,
wennd ehrlich bisch ferdinsch jo nid mou dr Z'Nacht,
de gosch haut oni Z'Nacht is Bed du bisch so md
und dasch jetzt s'ndi fo dm himmutrurig Lid.